

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR in der Fachgruppe „Futtermittel und Futtermittelzusatzstoffe“ besteht ab sofort die Möglichkeit des Anfertigens einer

Abschlussarbeit (Diplom/Master)

mit dem Thema:

*Transfer von Poly- und Perfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) in Silomais
und der Einfluss der Silierung auf den Gehalt an PFAS in Maissilage*

PFAS sind anthropogene Schadstoffe, die aufgrund ihrer vielfältigen industriellen und verbrauchernahen Verwendung ubiquitär in der Umwelt vorkommen. Einen wichtigen Eintrittspfad in die Futter- und Lebensmittelkette stellt Boden dar. Im Rahmen der Abschlussarbeit sollen Daten zum Transfer von ausgewählten PFAS aus dem Boden in die Pflanze Mais sowie der Einfluss einer 90-tägigen Silierung auf den PFAS-Gehalt in diesen Pflanzen ausgewertet und bewertet werden.

Aufgabenstellung:

- Auswertung der wissenschaftlichen Literatur für PFAS im Wirkungspfad Boden-Pflanze
- Statistische Analyse der Messdaten

Anforderungen:

- Studium der Agrarwissenschaft, Agrarbiologie, Biologie oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen Disziplin
- Erfahrungen in Datenanalyse und Statistik
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und eine gute Kommunikationsfähigkeit sind erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse (insbesondere in Excel) sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt

Nähere Auskünfte erteilt Frau Dr. Kowalczyk (Tel.: 030 18412-28411) oder unter: 84@bfr.bund.de

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen postalisch an Frau Kowalczyk, Bundesinstitut für Risikobewertung, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin.